



*Heiner Müller*

## **Die Hamletmaschine**

Zwei HAMLETs, ein AUTOR, eine karge THEATEROLÈBÜHNE.

Die Hamletfiguren sind Kollektive, männlich\* und weiblich\* besetzt, sie brechen mit Gendernormen, sie verbrechen und erbrechen, sie brechen mit dem Text, sie durchbrechen Müllers (=AUTOR) harten, klaren Maschinenton mit der Clowneske. Die HAMLETs (sind manchmal auch schlichte OPHELIAs), sie sind skurril, sie sind Clowns, sie sind wild, sie sind klar, sie sind ein bisserl verrückt, sie machen frech Party bis zum krassen Tanz-Exzess, sie schmeißen mit Original-Shakespeare-Zitaten, mit projizierten Videoaufnahmen, mit Ironie, Raserei, Stille um sich, wiederholen, monologisieren, sprechen in zwei Mikros, ins Nichts, und immer wieder ins Publikum! Heiner Müller, der AUTOR in Person, raucht Zigarre, trinkt Whiskey, guckt sich die harte brutale Wirklichkeit auf der Bühne und die damit untrennbar verbundene Groteske stumm oder zitierend und/oder Regieanweisungen gebend an. Und all das mit viel krimineller Energie!

„Nur der Clown stellt den Zirkus in Frage.“ (Heiner Müller)

**Es spielen**  
**Charlotte Zorell,**  
**Max Glatz,**  
**Maksymilian Suwiczak**

